

ÜBER UNS VON UNS

15-19 ans

Rand Beiruty | DE, JO, 2023 | 92' | Originalfassung mit deutschen Untertiteln | Dokumentarfilm



©Syndicado, Tondowski Films

SCHÜSSELWÖRTER

- Coming-of-Age
- Teenagerin
- Deutschland
- Immigration
- Versteckte Diskriminierung
- Segregation
- Struktureller Rassismus
- Empowerment
- Identität
- Freundschaft
- Zukunftspläne
- Identität
- Partizipativ
- Dokumentarfilm
- Reversed gaze

Ein bewegendes Porträt von Resilienz und Gemeinschaft

Mit ihrem Film folgt Regisseurin Rand Beiruty einer Gruppe Teenagerinnen aus dem Irak, dem Libanon, Syrien, Kurdistan und Rumänien, die alle aus ihren Ländern in die deutsche Provinz geflohen sind. Vier Jahre lang teilen die Mädchen ihre Geschichte, ihre Kämpfe, Träume und Hoffnungen für die Zukunft. Gemeinsam schaffen sie einen Raum, in dem alles möglich ist.

Über uns von uns gewährt einen intimen Einblick in das Leben von Jugendlichen, die in einem Land aufwachsen, das ihnen fremd ist.

- Mit der Unterstützung der *Œuvre Nationale de Secours Grande-Duchesse Charlotte*.



Erörterung und Debatte mit der ASTI (Association de Soutien aux Travailleurs immigrés) und mit einer Filmpädagogin

SCHULVORSTELLUNGEN

14/05 – 9:00 – Kulturhuef, Grevenmacher (*Schluss – 12:00*)

15/05 – 9:00 – Ciné Sura, Echternach (*Schluss – 12:00*)

PÄDAGOGISCHE ANSÄTZE

IMMIGRATION, STRUKTURELLER RASSISMUS, IDENTITÄT & EMPOWERMENT

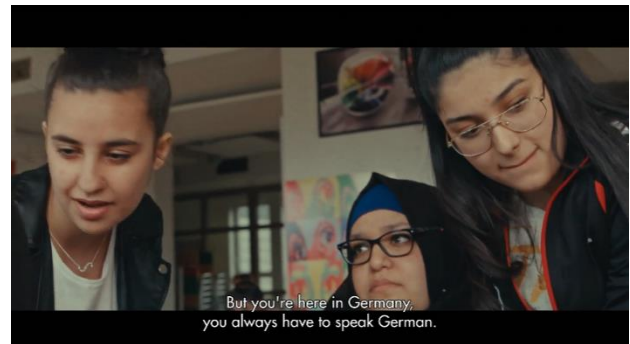
- Wie sieht der Alltag der Mädchen aus? Wie würdest du ihr Leben in Deutschland beschreiben? Was haben die sieben Protagonistinnen des Films gemeinsam?
- In den Workshops werden die sieben Mädchen regelmäßig zu ihren Zukunftsträumen und ihrem Platz in der deutschen Gesellschaft befragt. Was antworten sie? Welche Unterschiede oder Gemeinsamkeiten erkennst du in ihren Zukunftsvorstellungen, im Vergleich zu deinen?
- Der Dokumentarfilm wurde über 4 Jahre gefilmt. Wie entwickeln sich die Protagonistinnen über diesen Zeitraum hinweg? Vergleiche ihre Situationen und Zukunftsträume am Filmanfang mit ihren beruflichen Situationen am Schluss des Films.
- Was möchte deiner Meinung nach die Regisseurin mit ihrem Film ÜBER UNS VON UNS darstellen?

Beispiel: Die Regisseurin möchte mit der dokumentarischen Darstellung ihrer Protagonistinnen über das Erwachsenwerden erzählen. Dabei geht es um den Willen der Mädchen und die enorme Herausforderung, einen Platz und eine Stimme in der Gesellschaft und in ihrem neuen Heimatland zu finden. Dieser Film sollte ihnen als Plattform dienen, ihre Gefühle auszudrücken.

- Was bedeutet struktureller Rassismus? Welche Situationen im Film identifizierst du als strukturellen Rassismus? Schau dir dieses kurze Erklärvideo [Was ist struktureller Rassismus](#) an und lies diese Definition über [strukturellen Rassismus](#). Begründe danach deine Antworten mithilfe der Bilder aus dem Film:



Rückblick zur Szene: Als die Mädchen auf den hundertjährigen Baum klettern, macht eine Passantin sie auf das Schild vor dem Baumstumpf aufmerksam, das das Klettern verbietet. Die Passantin möchte wissen, ob sie Deutsch sprechen und lesen können.



Rückblick zur Szene: Während des Workshops spielen die Mädchen Situationen nach, die sie seit ihrer Ankunft in Deutschland erlebt haben.



Rückblick zur Szene: Trotz des Traums der Mädchen, einen Beruf auszuüben, der sie begeistert, haben sie nicht die gleichen Chancen wie ihre deutschen Mitschülerinnen.



Rückblick zur Szene: Während einer Diskussion zwischen der Regisseurin und einem der Mädchen ruft ein Parkbesucher ihr aus der Ferne eine Beleidigung zu.

Beispiel: Das englische Wort Empowerment heißt übersetzt so viel wie „Selbst-Bemächtigung“ oder „Selbst-Befähigung“. Geprägt wurde Empowerment durch die Schwarze Bürgerrechtsbewegung und die Selbsthilfebewegungen in den USA. Das Konzept wurde aber auch in feministischen Bewegungen und in antikolonialen Befreiungsbewegungen genutzt. Der Ursprung von Empowerment ist eindeutig ein politischer, bei dem es um strukturell benachteiligte Gruppen geht. Dazu zählen zum Beispiel Menschen, die von Rassismus, (Hetero-)Sexismus oder Armut betroffen sind. „Selbst“, also der erste Teil der deutschen Übersetzung, zeigt, dass Menschen aus sich selbst heraus Stärken und Ressourcen entdecken und für ihre eigenen Rechte kämpfen. Von außen können Empowerment-Prozesse zwar angeregt oder unterstützt werden, aber Empowerment kann man nur für sich selbst oder als eine Gruppe erfahren. „Power“, also Stärke, Kraft oder Macht zeigt, dass es nicht nur um ein individuelles Wohlfühlen geht, sondern auch um eine kollektive und strukturelle Ebene, auf der Handlungsfähigkeit und Selbstbestimmung (zurück-)gewonnen werden sollen. Es wird also nicht nur dafür gekämpft, dass es einer Person besser geht, sondern für eine Gruppe, die Diskriminierung zum Beispiel bei Wahlen, im Bildungssystem oder auf dem Arbeitsmarkt erlebt. (Quelle: kurz erklärt: EMPOWERMENT - Vielfalt Mediathek (vielfalt-mediathek.de))

- Wieso hat sich die Regisseurin deiner Meinung nach für den Titel ÜBER UNS VON UNS entschieden?
- Hast du schon einmal andere Dokumentar- oder Spielfilme über die Situation und die Lebensumstände von Flüchtlingen gesehen? Wie werden sie normalerweise dargestellt? Wie unterscheidet sich dieser Dokumentarfilm?

Beispiel: Die Regisseurin wollte keinen Flüchtlingsfilm für westliche Zuschauer/-innen drehen, d. h. sie wollte ihre Protagonistinnen nicht viktimisieren. Für sie war es wichtig, einen Film zu drehen, an dessen Entstehung die Mädchen aktiv beteiligt sind.

- In den Kunstworkshops mit den Künstlerinnen werden die Mädchen gefragt, was es für sie bedeutet, zwischen zwei Kulturen zu leben. Was bedeutet es für dich?
 - Erinnert euch mithilfe der Bilder aus dem Film an die Diskussion über Integration, die die Künstlerinnen mit den Mädchen führen und diskutiert in der Klasse, was die Künstlerin mit dieser Aussage meint: „Es sollte nicht um Anpassung gehen. Wir können uns auf halbem Weg treffen.“



Abbildungen 5.

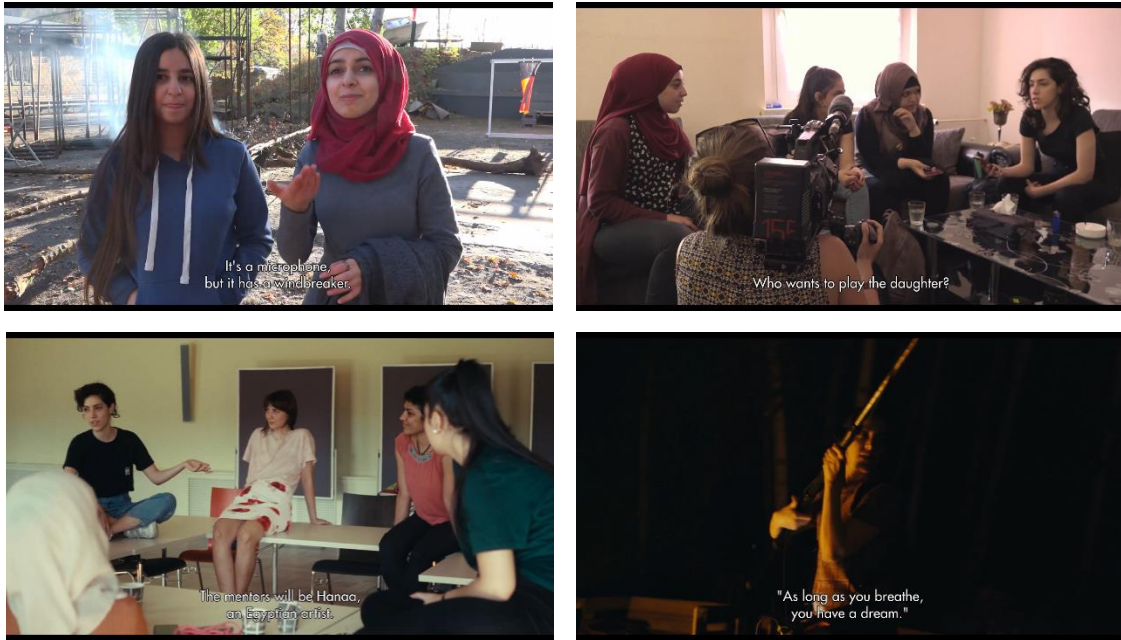
FILMANAYSE

- Was ist ein Dokumentarfilm und wie unterscheidet er sich von einem Spielfilm und anderen dokumentarischen Formaten (z.B. Reportagen)?

Beispiel: Im weitesten Sinne bezeichnet der Begriff Dokumentarfilm non-fiktionale Filme, die mit Material, das sie in der Realität vorfinden, einen Aspekt der Wirklichkeit abbilden. John Grierson, der den Begriff prägte, verstand darunter den Versuch, mit der Kamera eine wahre, aber dennoch dramatisierte Version des Lebens zu erstellen; er verlangte von Dokumentarfilmer/-innen einen schöpferischen Umgang mit der Realität. Im Allgemeinen verbindet man mit dem Dokumentarfilm einen Anspruch an Authentizität, Wahrheit und einen sozialkritischen Impetus, oft und fälschlicherweise auch an Objektivität. In den letzten Jahren ist der Trend zu beobachten, dass in Mischformen (Doku-Drama, Fake-Doku) dokumentarische und fiktionale Elemente ineinanderfließen und sich Genre Grenzen auflösen.

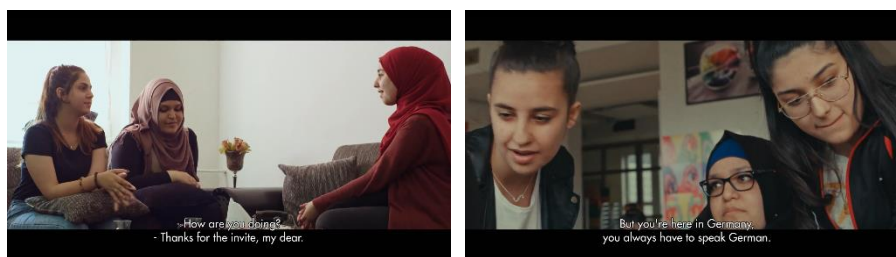
(Quelle: <https://www.kinofenster.de/unterrichten/filmglossar#D>)

- Auf welche Weise nimmt die Regisseurin am Film teil? Wie und wann interagiert sie mit ihren Protagonistinnen? Begründe deine Antworten mithilfe der Bilder aus dem Film.



Abbildungen 6.

- Hast du andere Dokumentarfilme gesehen, in denen die Filmemacher/-innen vor der Kamera standen oder direkt mit den Protagonist/-innen interagierten?
- Warum hat die Regisseurin deiner Meinung nach diese Wahl getroffen? Warum bleibt sie nicht wie die meisten Regisseur/-innen unsichtbar? Welche Wirkung hat dieses Eingreifen auf dich gemacht? Was ist deiner Meinung nach der Vorteil dieses Aspekts?
- Die Regisseurin setzt in ihrem Film verschiedene Darstellungsweisen ein. Sie filmt beispielsweise die Mädchen während der Workshops, bei Terminen mit der Verwaltung, wenn die Mädchen sich untereinander treffen und bei intimen Gesprächen. Welche anderen Darstellungsweisen, die nicht direkt der dokumentarischen Form zuzuordnen sind, verwendet sie ebenfalls? Begründe deine Antwort mithilfe der Bilder aus dem Film:



Abbildungen 7.



- Wie wirken diese Szenen auf dich? Wieso hat die Regisseurin deiner Meinung nach diese fiktionalisierten Nachstellungen und Fantasien der Mädchen in ihrem Dokumentarfilm eingebunden?

Beispiel: Das Eingreifen der Regisseurin in ihr Porträt der Mädchen reißt den Zuschauer aus der Position des bloßen Beobachters heraus. Die fiktionalisierten Nachstellungen von gelebten Situationen und Fantasien hingegen ermöglichen, dass die Mädchen verstehen, was sie erleben. Die Regisseurin zeigt uns, dass sie in ständigem Austausch mit den Mädchen steht und dass der Film in gewisser Weise auch von ihnen gemacht wird: Ihre Diskussionen, ihr Einsatz, ihre Antworten auf Fragen und ihre Fantasien geben die Richtung des Films vor.

- 2020 hat die Regisseurin des Films, Rand Beiruty, einen Artikel im International Journal of Film and Media Arts publiziert. Der Titel des Artikels lautet: *Towards a Participatory Approach: Reversing the Gaze when (re)presenting Refugees in nonfiction film*: [International Journal of Film and Media Arts](#) (auf Deutsch: *Zu einem partizipativen Umgang: Reversing the gaze (die Umkehrung des Blicks) bei der Darstellung von Flüchtlingen in nicht-fiktionalen Filmen*)

Lies die deutsche Übersetzung der Zusammenfassung des Artikels und die Definition des englischen Begriffs „gaze reversal“ und beantworte anschließend folgende Fragen:

- Inwiefern kann man behaupten, dass die Regisseurin die im Artikel beschriebenen Verfahren in ihrem Film ÜBER UNS VON UNS angewendet hat?
- Wie haben die verschiedenen Darstellungsformen zum „reversed gaze“ und zum „Empowerment“ der Mädchen beigetragen?

➤ Zusammenfassung des Artikels *“Towards a Participatory Approach: Reversing the Gaze when (re)presenting Refugees in nonfiction film”*:

Als ich am Höhepunkt der „Flüchtlingskrise“ in Deutschland lebte, wurde ich mit ständigen Berichten über das Thema bombardiert, die eindeutig eine problematische Darstellung von Flüchtlingen vermittelten und dazu beitrugen, sie zu einem „Problem“ zu machen und die Situation in eine „Krise“ umzuwandeln. Dies spiegelt sich auch in meiner eigenen Filmpraxis wider, in der ich häufig syrische Flüchtlinge als Protagonist/-innen habe. Unsere gemeinsame Sprache und Kultur haben es uns leichter gemacht, Verbindungen zu knüpfen. Als junge Filmmacherin fühlte ich mich jedoch durch die Komplexität der Darstellungsethik herausgefordert und in einen Konflikt verwickelt, insbesondere wenn ich einen Film mit jemandem mache, der einen komplexen institutionalisierten Prozess durchläuft.

In diesem Artikel untersuche ich, wie sich die Reflexion über meine Position innerhalb des Filmprozesses auf meine Beziehung zu den Teilnehmer/-innen des Films ausgewirkt hat und wie diese Reflexion meine Entscheidung für die dokumentarische Form beeinflusst hat.

➤ Definition zum Begriff „gaze reversal“

Der Begriff „gaze reversal“ bezieht sich auf eine Verschiebung der Blickrichtung des Betrachters in einer visuellen Darstellung, insbesondere bei Porträts, bei der die Person den Betrachter direkt ansieht oder den Blick abwendet, wodurch sich die Dynamik zwischen den beiden verändert. Dieses Konzept ist für das Verständnis der Dynamik von Macht und Repräsentation in der bildenden Kunst von entscheidender Bedeutung, da es die traditionellen Rollen von Autorität und Unterwerfung entweder verstärken oder in Frage stellen kann. Durch die Manipulation des Blicks können Künstler unterschiedliche Interpretationen und emotionale Reaktionen des Publikums hervorrufen.

1. *„Gaze reversal“ kann ein Gefühl der Intimität oder Konfrontation zwischen dem Porträtierten und dem Betrachtenden erzeugen und die dem Porträt anhaftende Machtdynamik verändern.*
2. *In der Vergangenheit wurden Männer oft mit direktem Blick auf den Betrachter dargestellt, um ihre Autorität zu unterstreichen, während Frauen meistens den Blick abwandten, um Bescheidenheit oder Unterwürfigkeit zu vermitteln.*
3. *Zeitgenössische Künstler nutzen den „gaze reversal“, um Stereotypen in Frage zu stellen und den Betrachtenden in einen Dialog über Identität und Handlungsfähigkeit zu verwickeln.*
4. *In einigen Kunstwerken kann der „gaze reversal“ den Betrachtenden dazu auffordern, über seine eigene Position als Beobachter/-in nachzudenken, und ihm/ihr seine Rolle in der Erzählung bewusst machen.*
5. *Das Verständnis des „gaze reversal“ ermöglicht es, die zugrunde liegenden sozialen und kulturellen Bedeutungen von Porträts zu entschlüsseln und zu verstehen, wie sich diese Bedeutungen im Laufe der Zeit verändern.*

(Quelle: <https://library.fiveable.me/key-terms/semiotics-in-art/gaze-reversal>)

Abbildungen 8. Die Druckversion ist über den Link am Ende dieses Unterrichtsblatts verfügbar.

Die Abbildungen aus diesem Filmheft können über diesen Link heruntergeladen werden:

<https://www.luxfilmfest.lu/wp-content/uploads/2025/01/7.-Uber-uns-von-uns.zip>